Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **14 (1967)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

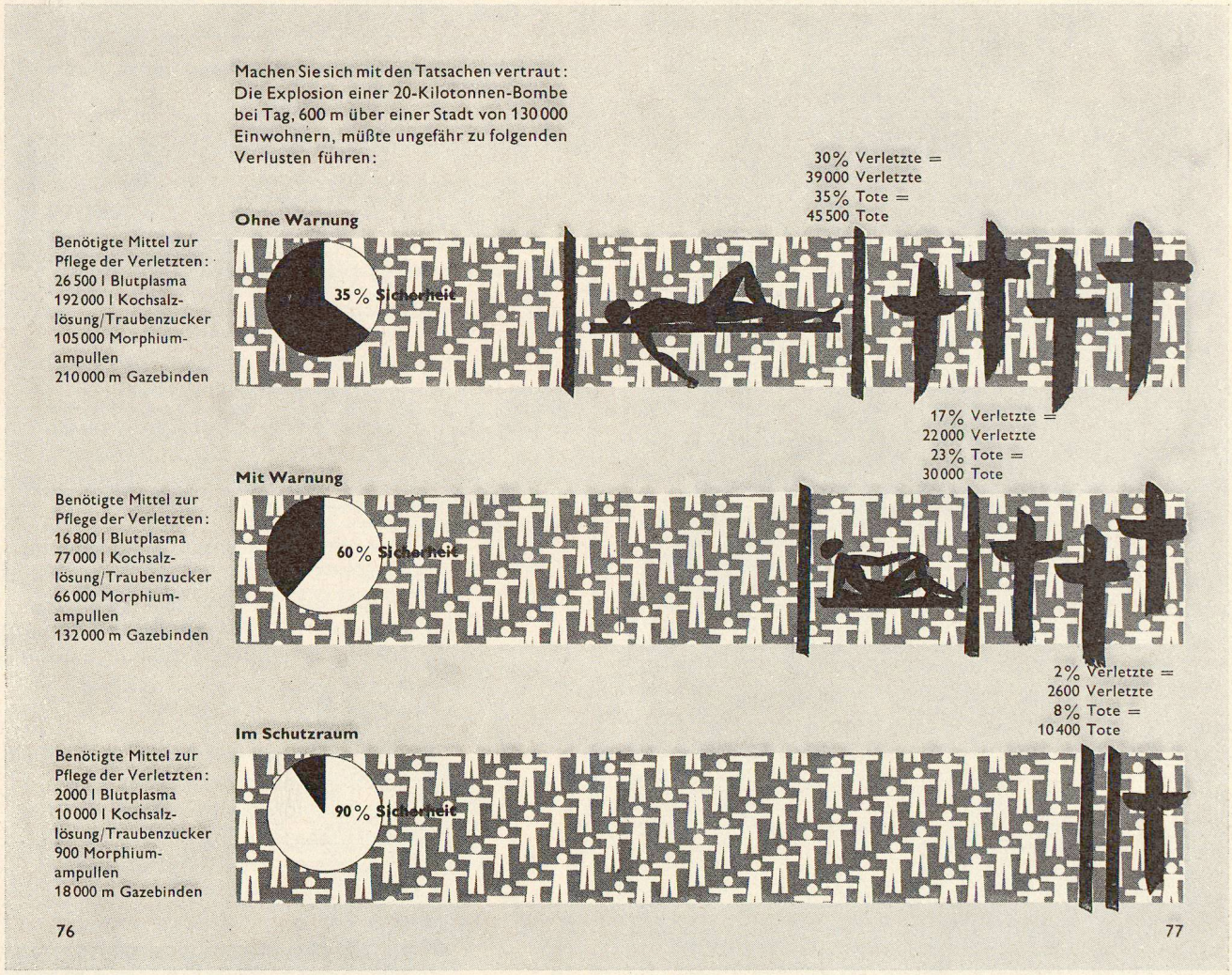
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZIVILSCHUTZ

Zeitschrift für den Schutz und die Betreuung der Zivilbevölkerung
in Kriegs- und Katastrophenfällen und den Kulturgüterschutz

Nummer I/67 1. März 1967 IX. Jahrgang



Seit Jahren liegt der Vorentwurf eines Zivilverteidigungsbuches bereit, das, als Gegenstück zum Soldatenbuch gedacht, alle Belange der zivilen Abwehrbereitschaft zusammenfasst und sie in die Bestrebungen der umfassenden Landesverteidigung einordnet. Das rote Buch mit weisser Schrift würde es verdienen, in alle Haushaltungen abgegeben zu werden, um in jedem Heim mitzuhelfen, die Bereitschaft zu entwickeln, die heute Bürger und Soldat zu einer Einheit und Schicksalsgemeinschaft zusammenschweissen. Unser Umschlagbild zeigt eine Doppelseite dieses bemerkenswerten Buches, auf das wir im Innern der Zeitschrift auf fünf illustrierten Seiten näher eintreten. Das Buch wurde erstmals einem grösseren Kreis bekannt, als es letztes Jahr an den Referentenkursen «Heer und Haus» abgegeben wurde. Die Referenten haben damit die heute bestmögliche Dokumentation erhalten.

Auflage dieser Nummer 21 000 Exemplare